

Unterwegs am Furner Berg im Prättigau

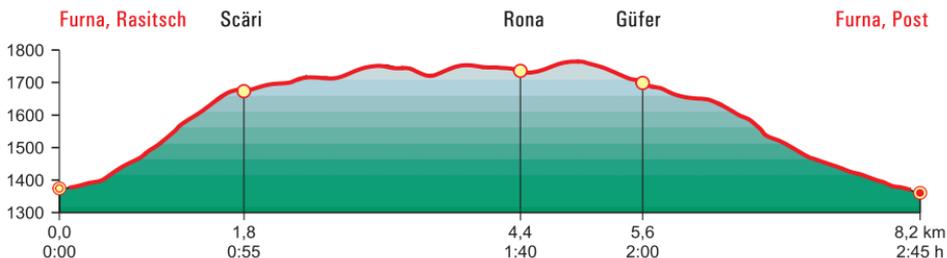


Furna, Rasitsch > Furna, Post

	Furna, Rasitsch	0 h 00 min	
	Scäri	0 h 55 min	0:55
	Rona	1 h 40 min	
	Güfer	2 h 00 min	0:20
	Furna, Post	2 h 45 min	0:45

Wanderung

	T1
	mittel
	2 h 45 min
	8,2 km
	470 m
	485 m
	Juni - Oktober
	248T Prättigau
	für Familien geeignet





Reizvolle Moor- und Kulturlandschaften

Bevor 1968 Stromleitungen nach Furna gezogen wurden und das kleine Dorf ans Stromnetz angeschlossen wurde, gehörte dieses Walserdorf zu den letzten Orten in der Schweiz ohne Elektrizität. Dank Strom und Strasse ist Furna ein lebendiges Dorf geblieben, das auch ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen ist.

Nach einem steileren Anstieg gleich zu Beginn der Wanderung geht es mehr oder weniger flach weiter über die reizvollen Weide-, Wald- und Moorlandschaften am Furner Berg. Bei der Alp Rona sind während der Alpsaison Getränke und Verpflegung erhältlich, unter anderem Glace aus eigener Produktion.

Bald ziehen interessante Schrägzäune die Blicke auf sich. Wie ein Kunstwerk mit kompliziertem Muster säumen sie den Wanderweg, der hier auf einer kurzen Strecke auf einem Alpsträsschen verläuft. Dieser früher im Alpenraum weit verbreitete Zauntyp ist nur noch selten zu sehen, weil er an den meisten Orten durch weniger arbeits- und materialintensive Zäune ersetzt wurde.

Kurz nach Rona zweigt ein Weg rechts ab. Wer möchte, erreicht mit einem etwa viertelstündigen

Abstecher den Rücken des Höhsäss. Ein paar Minuten nach Güfer führt der Wanderweg am Waldrand beim Heitengada vorbei, einem Holzstadel mit Tischen und Bänken, an die sich jedermann setzen darf. Gleich daneben ist eine einladende Brätelstelle mit einem sprudelnden Brunnen, bei dem man seine Trinkflasche auffüllen kann. An diesem gastfreundlichen Ort lässt man sich gerne zu einem Picknick nieder. Auf einem kleinen Pfad quert man ein weiteres Waldstück und steht bald oberhalb von Furna. Vor den mächtigen Gipfeln des Rätikons im Hintergrund strahlt diese kleine Streusiedlung trotz Elektrizitätsanschluss nach wie vor zeitlose Beschaulichkeit und Ruhe aus.

Sabine Joss, 2018

INFO

Erreichbar ist Furna mit dem Bus ab Schiers. Schiers liegt an der Bahnlinie Landquart-Davos.

Alp Rona Beizli, während der Alpzeit (Mitte Juni bis Mitte September) geöffnet.

Gasthaus Hochwang, Rona, 081 332 12 72, www.gasthaushochwang.ch



Die dekorativen Schrägzäune fügen sich wie Kunstwerke in die Landschaft ein. Bilder: Sabine Joss



Im Frühsommer sind die Wiesen noch saftig grün.

